

ZBB 2024, 211

UmwG § 62 Abs. 5 Satz 8; AktG § 327b Abs. 1 Satz 1; SpruchG § 1

Squeeze-out: Bestimmung der Barabfindung nach einer am Börsenkurs orientierten Schätzung des „wahren Wertes“ des Unternehmensanteils

OLG Frankfurt/M., Beschl. v. 09.02.2024 – 21 W 129/22 (LG Frankfurt/M.), WM 2024, 500

Leitsatz des Gerichts:

Im Fall hinreichender Marktliquidität kann der Börsenkurs der zu bewertenden Gesellschaft im Einzelfall auch dann zur Bestimmung des inneren Wertes des Gesellschaftsanteils herangezogen werden, sofern ein knappes Jahr vor dem Bewertungsstichtag ein öffentliches Übernahmeangebot abgegeben worden ist und eine überschlägige Ertragswertberechnung keinen höheren inneren Wert nahelegt.